

Hahn, jetzt packt man dich beim Kragen an. Du hast gefressen manche Taube, jetzt sitzen wir dir auf der Haube! So schleppt ihn Feldmann hin zum Herrn, der streichelt ihn und hat ihn gern, und sagt: „So, Feldmann, das war gut!“ geht weiter dann mit frohem Muth. Und steckt den Fuchs in seinen Sack und schmaucht ein Pfeiflein Rauchtabak.

Friebr. Güll.

X. Der Berg.

Höhen auf der Erde.

Auf der Erde ist es nicht so eben, wie in unserm Zimmer oder wie auf einer Regalbahn. Man braucht gar nicht weit zu reisen, so muß man bald aufwärts steigen, bald abwärts gehen. Selbst in unsrer Stadt oder in unserm Dorfe führen die Straßen und Wege bald etwas aufwärts, bald etwas abwärts. Treten wir gar vor die Stadt oder vor das Dorf hinaus, so sehen wir vollends ganz deutlich, daß es auf der Erde nicht so eben ist, wie auf unserm Tische zu Hause oder auf unsern Tischen in der Schule. Da erblicken wir Anhöhen und Berge oder wohl auch ganze Reihen von Bergen, Gebirge, die mehr oder weniger hoch über die gewöhnliche Erdoberfläche sich erheben. Daneben giebt es wieder Vertiefungen und Thäler, und in den Gebirgen Schluchten und Abgründe. Die Berge sind gewöhnlich mit Waldbäumen bewachsen, so daß sie, aus der Ferne gesehen, ein schwärzliches Aussehen haben. Auf den Gebirgen entspringen auch die meisten unserer Flüsse.

Die wichtigsten Gebirge in Deutschland sind die Alpen, welche sich von der Schweiz aus nach Deutschland herein erstrecken, der Schwarzwald, der schwäbische und fränkische Jura, das Fichtelgebirge, das Erzgebirge mit der sächsischen Schweiz, das Lausitzer Gebirge, das Riesengebirge, das Mährische Gebirge, der Böhmerwald, der Thüringerwald und der Harz.

Die bedeutendsten Gebirge in Europa sind die Alpen in der Schweiz, das Balkangebirge in der Türkei, die Apenninen in Italien, die Pyrenäen zwischen Spanien und Frankreich, die Sevennen in Frankreich, die Rindlen zwischen Norwegen und Schweden, der Wolchonski-Wald in Rußland, die Karpathen